

Auslandsbericht - Fatma Teke-Celik
Allgemeinchirurgisches PJ Tertial
Marmara Universitätsklinik Istanbul (22.05.23-10.09.23)

Das Marmara Universitätskrankenhaus in Istanbul ist eine renommierte medizinische Einrichtung in Istanbul und bietet eine weitreichende Bandbreite von medizinischen Behandlungsgebieten an. Es sind zwei Krankenhausstandorte der Universitätsklinik in Istanbul zu finden, wobei in beiden alle Elemente der jeweiligen Abteilung - von Poliklinik über Endoskopie, bis hin zur OP- zu finden sind. Man durfte sich selber aussuchen in welchem Krankenhaus man tätig sein möchte. Mein Bericht bezieht sich schwerpunktmäßig auf den Standort im Stadtteil Pendik. Ein Wechsel zwischen den Standorten war jederzeit möglich. Auch zu spezifischen Operationen, die von eigenem Interesse waren, konnte jederzeit ein Besuch in der Partnerklinik durchgeführt werden.

In der Gesteinstitution

Das PJ-Tertial an der Marmara Universität Istanbul in der Allgemeinchirurgie stellte eine besondere Gelegenheit dar, praktische Erfahrungen in einem ausländischen Krankenhaus zu sammeln. Bei meinem Tertial in Istanbul handelte es sich um mein erstes PJ-Tertial, bei dem ich mir vor allem erhoffte einen gelungenen Einstieg in den Krankenhaus-Alltag kennenzulernen.

Während meines Tertials hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen chirurgischen Eingriffen teilzunehmen und mein Wissen und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Die Marmara Universitätsklinik schafft es den Studierenden zu ermöglichen, an anspruchsvollen Operationen teilzunehmen, wobei immer Eigeninitiative gefragt ist. Generell gilt, das erstrebte Niveau und das persönliche Interesse, leiten einen durch die gesamte Abteilung. Angefangen von Drainagen ziehen auf Station bis hin zum Assistieren im OP ist alles möglich.

Dies hat zweifellos dazu beigetragen, meine Erwartungen zu erfüllen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus bietet die Marmara Universität Istanbul eine dynamische Lernumgebung, in der man von erfahrenen Chirurgen und Fachleuten betreut wird. Die Möglichkeit, mit Experten auf diesem Gebiet zusammenzuarbeiten und von ihrem Fachwissen zu profitieren. Im Krankenhaus ist ferner eine Bibliothek integriert, die den Studenten einen zusätzlichen Raum für das Selbststudium bietet, nebst den vielen anderen modernen Lernmöglichkeiten in der Stadt.

Die Marmara Universität Istanbul ist auch für ihre interdisziplinäre Zusammenarbeit bekannt. Während meines Tertials hatte ich die Möglichkeit, mit anderen medizinischen Fachrichtungen in Kontakt zu treten und mein Verständnis für die ganzheitliche

Patientenversorgung zu erweitern. Die Teilnahme an Tumorboards oder anderen komplexen fächerübergreifenden Fallbesprechungen war fortwährend möglich. Außerdem hatten Medizinstudenten die Möglichkeit, an Fortbildungen, Seminaren und Diskussionen teilzunehmen, die in der Zielsprache abgehalten wurden, wodurch es gelang den Wunsch nach einem umfassenden medizinischen Lernumfeld zu erfüllen. Einmal wöchentlich fand eine stationsspezifische Lehre statt, wo im Besprechungsraum, unter virtueller Dazuschaltung des Partnerstandortes, aktuelle Paper oder Forschungsergebnisse besprochen wurden und Assistenzärzte über die relevantesten Inhalte in der Chirurgie referiert haben, sowie Prüfungsfragen der Mediziner Prüfungen behandelt wurden.

Sprache und Kultur

Die sprachlichen Fähigkeiten im Praktischen Jahr können in einem anderen Land auf vielfältige Weise ausgebaut werden, so auch in Istanbul. Ein PJ im Ausland bietet Medizinstudierenden die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und gleichzeitig medizinische Erfahrungen in einer neuen kulturellen Umgebung zu sammeln.

Es wichtig zu betonen, dass das praktische Sprechen in jeder Sprache ein kontinuierlicher Prozess ist. Durch den Aufenthalt in Istanbul, und dies das erste mal über mehrere Monate hinaus, in dem die Zielsprache, also Türkisch gesprochen wird, hatte ich die Möglichkeit, meine sprachlichen Fähigkeiten im Alltag zu üben und zu verbessern. Das Verständigen in einer anderen Sprache, sei es bei der Arbeit im Krankenhaus, bei der Kommunikation mit Patienten oder bei alltäglichen Aktivitäten wie Einkaufen oder Essen gehen hat durch das ständige Praktizieren der Sprache zu einer schnelleren Verbesserung geführt.

Ferner konnte ich mein medizinisches Fachvokabular in der Zielsprache erweitern und gar erlernen.

Ein weiterer Vorteil des PJs im Ausland ist die Möglichkeit, kulturelle Unterschiede zu erleben und zu verstehen. Durch den Kontakt mit Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen konnte ich als Medizinstudentin meine interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten verbessern. Man lernt, sich in einer neuen Umgebung anzupassen und mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe umzugehen.

Freizeit

Istanbul ist vermutlich die Stadt, die niemals langweilig wird. Von A-Z bietet diese Stadt für jeden optimale Freizeitmöglichkeiten.

Kultur (Museen), Historie (Schlösser), Natur (die großen Inseln), Sport (Kanu fahren im Bosphorus, Sportanlagen der Stadt) bis hin zu herausragenden Footspots alles ist dabei. Ferner kann man über ISMEK auch an Kursen teilnehmen, die städtisch kostenlos oder sehr günstig angeboten werden. Die Auswahl der Programme ist groß; Fotokurse, Kochkurse, Malkurse, Töpfern etc. alles ist vertreten, man muss lediglich auf die Zeiträume achten.

Unterkunft

Ich habe einen Platz in einer WG mit zwei weiteren Türkischen Mädchen, in der Nähe der Gastinstitution gefunden. Die Wohnungssuche erwies sich tatsächlich als schwieriger als gedacht, da die Mietpreise für Wohnungen, die über eine gute Verkehrsanbindung verfügten, sehr hoch waren. Eine WG ist ein guter Kompromiss um dies ein wenig auszugleichen.

Kontakt

Wichtigster Kontakt für die Bewerbung an der Marmara Universität für das PJ: Can Erzik: canerzik@marmara.edu.tr. Er leitet den gesamten Bewerbungsprozess und ist die Brücke zwischen dem Medizinischen Dekanat und den Studierenden, sowie für Erasmus-Angelegenheiten zuständig.